

Inhalte der Ausbildung

Berufsbild und Dienstrecht

- Küsteramt, Küsterordnung, Dienstrecht, Arbeitsverträge, Rechtsfragen, Mitarbeitervertretung, Glocken und Turmuhren, Heizen und Lüften, Kommunikation, biblische Grundlagen
- Gottesdienst
- Gesangbuch, Kirchenjahr, Grundlagen des Gottesdienstes, Aufbau des Kirchenjahres, liturgischer Kalender,

Bibel

- Geschichte und Überlieferung der Bibel, inhaltliche Schwerpunkte, die Bibel im Alltag und am Sonntag

Kirchenkunde

- Aufbau und Strukturen der Landeskirche, Ökumene vor Ort und weltweit, Sondergemeinschaften

Gemeindemanagement – Ökologie

- Ökologie in Kirche und Gemeindehaus, Reparatur von Gesangbüchern, Unfallverhütungsvorschriften

Ausbildungsstätte

Amt für missionarische Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
Telefon: 0231 5409-60
Fax: 0231 5409-66
E-Mail: info@amd-westfalen.de

Links

- www.bodenpersonal-gesucht.de
- <http://ekvw.de/dezernat32>
- www.kuester-westfalen.de



Kontakt

Evangelische Kirche von Westfalen,
Das Landeskirchenamt, Dezernat 32,
Landeskirchenrat Prof. Dr. Dieter Beese
Altstädter Kirchplatz 5 | 33602 Bielefeld
info@bodenpersonal-gesucht.de



Ihre Ansprechpartner (v.l.): Dr. Dieter Beese, Achim Hertzke



Küster/in werden Ein Beruf in der Evangelischen Kirche von Westfalen

Berufe in der Evangelischen Kirche von Westfalen

- 1 | Pfarrerinnen und Pfarrer
- 2 | Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker
- 3 | Religionslehrerinnen und Religionslehrer
- 4 | Diakoninnen und Diakone
- 5 | Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen
- 6 | Küsterinnen und Küster
- 7 | Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter

Küster/in werden

„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“ (Psalm 26,8)

Küsterinnen und Küster haben eine ganz besondere Beziehung zu den Gotteshäusern ihrer Kirche.

Wäre das etwas für Sie?

Als Küsterin oder Küster bereiten Sie Ihre Kirche für den Gottesdienst vor und sorgen dafür, dass die Gemeinde in guter Ordnung ihren Gottesdienst feiern kann. Sie haben einen Blick für den baulichen Zustand der Kirche und des Gemeindehauses und für die Außenanlagen.

Sie haben viele Kontakte zu den Gemeindegliedern sowie den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Sie lernen viele Menschen kennen und sind ein wichtiger Teil des gemeindlichen Lebens mit seinen verschiedenen Gruppen und Kreisen, mit den Besucherinnen und Besuchern - Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und älteren Menschen. Für fröhliche Feste und Feiern in der Öffentlichkeit sind sie ebenso mitverantwortlich wie dafür, dass es Räume gibt, in denen Menschen sich geschützt und geborgen fühlen können.

Berufsbild

Der Küster dient und hilft durch seinen Dienst der Verkündigung des Wortes Gottes. Dies geschieht insbesondere im Gottesdienst, bei Amtshandlungen und anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde.

Der Küsterdienst, der sich aus dem schon in der Bibel (zum Beispiel in der Apostelgeschichte) beschriebenen Diakonenamt entwickelte, ist ein geistliches Amt.

Der Küster / die Küsterin wird daher im Gottesdienst unter Fürbitte der Gemeinde eingeführt.



Küster-Kolloquium im Landeskirchenamt

Berufsbezeichnung

Das Wort Küster kommt aus dem Lateinischen und ist abgeleitet von *custos altaris* und bedeutet „Wächter“. Mit den gleichen Tätigkeitsmerkmalen sind in anderen Landeskirchen Mesner, Kirchendiener, Kirchenvogt, Kirchner oder Kirchwart genannt.

Küsterlehrgang

Der Küsterberuf zählt mit zu den ältesten kirchlichen Berufen. Auch wenn es kein eigentlicher Lehrberuf ist, werden Sie sich durch kompetente Fortbildungen entsprechend weiter qualifiziert. Eine bereits abgeschlossene Berufsausbildung wird vorausgesetzt. Während der ersten fünf Dienstjahre nehmen Sie an Küsterlehrgängen teil, danach regelmäßig an Rüstzeiten.

Die Seminare werden in einem Kurssystem durchgeführt. Es gibt einen längeren (5 Tage) und vier kürzere Kurse (3 Tage), die interessenorientiert gebucht werden können. Pro Jahr werden der längere und zwei kurze Seminare angeboten.

Bei Absolvierung des längeren und zwei kurzer Seminare wird die Fortbildung vom Landeskirchenamt mit der Teilnahme an einem Kolloquium zertifiziert. Mit diesem Zertifikat bekommt die Küsterin bzw. der Küster die Möglichkeit, die nächste Gehaltsstufe schneller zu erreichen.